

# Terminkalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **35 (1959-1960)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Erstklassige Passphotos

*Pleyer* - PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

Wir lesen Bücher:



Werner Hahlweg: *Klassiker der Kriegskunst*. «Wehr-und-Wissen»-Verlagsgesellschaft, Darmstadt, 1960.

In diesem stattlichen Band werden in 16 Beiträgen von Historikern und Militärfachleuten die Biographien der bedeutendsten Klassiker der Kriegskunst aneinandergereiht und überall, wo dies möglich ist, ein kurzer Auszug aus ihren schriftlichen Werken beigelegt. Damit ist eine fast lückenlose Reihe der großen Geister des Kriegswesens von der Antike bis zu Beginn dieses Jahrhunderts entstanden; davon haben die einen ein vollständiges militärisches Lehrgebäude hinterlassen, während andere mehr durch ihre Taten gewirkt haben. Natürlich hat eine solche Auswahl immer etwas Subjektives an sich; im allgemeinen wird man dieser Auswahl der «Klassiker» jedoch zustimmen — sie sind von Werner Hahlweg, der das Buch betreut hat, mit sicherer Hand und überlegener Sachkenntnis bestimmt worden. Besondere Beachtung findet dabei das tiefeschürfende Einleitungskapitel Hahlwegs über Kriegskunst und Kriegstheorie sowie seine Betrachtungen über Clausewitz, aus denen der heute bedeutendste Clausewitz-Kenner spricht. Ein lesenswertes Kapitel über unseren Landsmann Jomini hat Dr. Gustav Däniker beigelegt.

Die moderne Betrachtungsweise der Beiträge sticht nicht nur wohlthuend von Werken dieser Art früherer Epochen ab, deren geistige Welt heute versunken ist, sondern bemüht sich auch, überall den Anschluß an die moderne Zeit zu finden. Sie sind darum nicht Überreste einer verschwundenen Ära, sondern bestreben sich mit Erfolg, die menschlichen und geistigen Elemente herauszuarbeiten, die auch im totalen Krieg der Atomwaffen noch Bestand haben. Das Sammelbuch ist eine umfassende und wertvolle Einführung in die Probleme der Kriegführung, der Kriegskunst und des Denkens um den Krieg und der Stellung, welche die Kriegstheorie in der Geistesgeschichte ihrer Zeit einnimmt. *Kurz*



Vereins-Preise und -Gaben  
Silber- und Zinnteller mit Familienwappen  
werden von uns als Spezialität in allen  
Preislagen angefertigt.

**CORADI-ZIEHME**  
Steinmühleplatz, Zürich 1, Telefon 23 04 24

Oblt. Klaus Vollmer: *ABC-Schutzfibel II*. Verlag WEU / Offene Worte, Bonn. DM 7.50.

Dieser Teil, ebenfalls anhand der bestehenden ABC-Abwehrvorschriften der Bundeswehr bearbeitet, befaßt sich mit den Aufgaben der ABC-Abwehrtruppe, ihrer Ausrüstung und Ausbildung für den Spüreinsetz (Strahlenspüren), für das Spüren biologischer Kampfmittel und das Spüren chemischer Kampfstoffe.

Die gesamte Tätigkeit bei diesen verschiedenen Einsätzen wird eingehend geschildert.

Ebenso wird der Einsatz für Entstrahlen, Entgiften und Entseuchen eingehend behandelt. Wichtige Anlagen über benötigte Geräte und Sicherheitsbestimmungen ergänzen die außerordentlich gute und wertvolle Schrift. Auf 176 Seiten mit 124 Bildern und eingestreuten kleinen Randzeichnungen ist ein überaus wertvolles und anschauliches Werk entstanden, das auch den Katastrophenschutztruppen des zivilen Bevölkerungsschutzes, dem Werkschutz und dem technischen Hilfswerk ein wertvoller Ratgeber sein dürfte. *V.*

\*

### Militärische Taschenbücher

Oberst E. Matt: *Taschenbuch für Truppentechnik und Instandsetzungswesen*. Verlag «Wehr und Wissen», Darmstadt, 1960.

Daß eine Anleitung für die Versorgung, Erhaltung und Instandsetzung des Kriegsmaterials einem Bedürfnis entspricht, ist schon daraus ersichtlich, daß das erstmals im Jahre 1958 erschienene Handbuch von Oberst Matt heute bereits in der 3. Auflage vorliegt. Dieses ehemalige Taschenbuch für die Feldzeugtruppe behandelt vorerst die personellen und organisatorischen Fragen der Material-Instandsetzung, bespricht dann das verschiedene Heeresmaterial, einschließlich Munition und Motorfahrzeuge, legt die Grundsätze seiner Wartung dar und gibt schließlich eine gedrängte Übersicht über einige wesentliche Grundfragen allgemeinen militärischen Wissens. Das Taschenbuch wird Einheitskommandanten, Feldweibeln und vielen anderen Angehörigen des Materialdienstes wertvolle Dienste leisten.

\*

Oberstlt. Seek: *Taschenbuch für den Fernmeldedienst*. Gleicher Verlag, 1960.

In diesem weit über die dienstlichen Reglemente hinausreichenden Taschenbuch werden die Grundsätze von Führung und Technik des modernen Übermittlungswesens behandelt; die Schrift ist deshalb vor allem als Ergänzung und Illustration des dienstlichen Notwendigen gedacht. Sie soll einen Gesamtüberblick über Möglichkeiten und Anwendungsbereiche geben und soll damit zum Nachdenken und zum Selbststudium anregen und den Blick des Fachmannes weiten. Trotz wesentlich anderer Voraussetzungen bietet das Taschenbuch auch den Angehörigen unserer Übermittlungsdienste mannigfache Anregungen und ermöglicht wertvolle Erweiterungen ihres Fachwissens. *K.*

\*

Dr. Franz Josef Scheidl: *Israel*. Traum und Wirklichkeit. Versuch einer objektiven Darstellung. 176 Seiten, 2 Übersichtsskizzen, zweifarbig, kart., DM 6.80. Schild Verlag München-Lochhausen. — Wir kennen und schätzen den Schild Verlag als Herausgeber guter soldatischer Literatur und deshalb bedauern wir es, daß er das vorliegende Buch über Israel in sein Verlagsprogramm aufgenommen hat. Man kann gewiß in mancher Hinsicht den Staat Israel kritisch beleuchten, aber wenn es auf diese Art geschieht, dann bleibt ein übler Nachgeschmack zurück. Scheidl, ein offensichtlicher Freund der Araber, die auch im zweiten Weltkrieg die Deutschen mehr oder weniger tatkräftig unterstützt haben, und wo sie es auch nicht taten, blieb immerhin ihre Gegnerschaft zu England klar ersichtlich, will mit diesem Buch auf Kosten der Juden den Arabern seine Sympathie zum Ausdruck bringen. Seine einseitige, subjektive Darstellungsweise kaschiert nur mühsam seinen Antisemitismus und damit offenbart sich auch der «Wert» dieses «Versuchs». *V.*

\*

Richard M. Ogorkiewicz: *Armour*. 475 Seiten, Ill., Leinen. Stevens & Sons, London.

Dieses englisch geschriebene Buch behandelt die Entwicklung der mechanisierten Verbände, ihrer Ausrüstung unter besonderer Berücksichtigung gepanzerter Fahrzeuge. Der Verfasser ist

## Wir informieren!

Die nationalen Streitkräfte fremder Länder

### Griechenland:

Allgemeines: Dauer der Dienstpflicht: 24 bis 30 Monate, entsprechend der Waffengattung; Gesamtstreitkräfte: 127 000 Mann; Verteidigungsbudget: 650 Millionen DM.

Heer: 1 Panzerdivision, 11 Infanteriedivisionen.

Marine: 1 Kreuzer, 18 Zerstörer und Freigatten, 4 U-Boote, 40 kleinere Einheiten.

Luftwaffe: 20 000 Mann, 12 Staffeln, die mit Flugzeugen (F-84 und F-86 ausgerüstet sind.

in England und in den USA als Panzerspezialist bekannt und angesehen und deshalb darf sein Werk als ein Standardbuch über dieses Gebiet bezeichnet werden. *V.*

\*

Hans A. de Boer: *Unterwegs notiert*. 10. Auflage, Oncken-Verlag, Kassel 1959.

Dem Reisebericht, den der junge Hamburger Hans A. de Boer nach einer vierjährigen Reise durch Afrika, Indien, Burma, Korea, Japan, Australien und die USA veröffentlicht hat, war ein großer Bucherfolg beschieden. Heute liegt davon bereits die 10. Auflage vor, und außerdem wurde das Buch in mehrere fremde Sprachen übersetzt. Als gläubiger Christ und überzeugter Pazifist betrachtet der Verfasser mit besonderer Sorge das Schicksal der farbigen Völker, deren heute vor sich gehende Lösung von der europäischen Kolonialherrschaft die bedeutsamste weltpolitische Frage unserer Tage bildet. Überall stellt sich ihm die Frage nach dem tätigen Christentum und nach der schweren Schuld, die der weiße Mann und mit ihm die christliche Welt bei den Völkern Afrikas und Asiens auf sich geladen haben. Es ist sein brennendes Anliegen, Mittel und Wege zu finden, um aus wahrem christlichem Geist und brüderlicher Nächstenliebe heraus die großen weltpolitischen Probleme unserer Zeit zu lösen.

De Boer hat mit offenen Augen die Welt gesehen; er ist ein scharfer Beobachter und kluger Deuter. Sein Buch ist darum eine lebendige Illustration des heutigen Weltgeschehens — wenn auch das eine oder andere seiner Urteile allzu rasch gebildet wurde und kritischer Prüfung nicht standhält. Sein Ernst, seine Offenheit und sein kompromißloses Festhalten an seiner Überzeugung nötigen zur Achtung, auch wenn man seine vielfach recht einseitige Betrachtungsweise nicht durchwegs zu teilen vermag. *Kurz*

## Terminkalender

### August

27./28. Oensingen:  
KUT des Solothurnischen UOV

### September

11. Lützelflüh:  
9. Emmental-Staffette  
Basel:  
Patrouillenlauf des UOV Basel-Stadt

25. Reinach:  
XVII. Aarg. Militärwettmarsch

### Oktober

2. Schwyz:  
Veteranentagung SUOV  
Arbon:  
Kantonale Gruppenwettkämpfe des Thurgauischen Verbandes,

9. Altdorf:  
Altdorfer Militärwettmarsch

### Dezember

3./4. Bern:  
Nachtorientierungslauf der SOG